

## 27. August 2007 Rassetaubentag

„Weißes Mövchen“ Champion in Calau

Beim 6. Brandenburgische Rassetaubentag stand die Jungtierbesprechung im Mittelpunkt.

Mehr als 200 Tiere von 120 Züchtern aus Brandenburg, Berlin, Sachsen und Polen stellten sich den Zuchtrichtern.

Zum Champion des Rassetaubentages wurde von der Jury ein „Weißes Mövchen“ des Züchters Bernd Opitz aus Ruhland gekürt.

Zum sechsten Mal veranstaltete der Kleintierzuchtverein Calau (KTZV) den Brandenburgischen Rassetaubentag in der „Ernst-Mähler-Halle“. „Calau mit der vereinseigenen Halle ist eine Top-Adresse unter den Züchtern. Wir kommen gern hierher“, erklärte Martin Zerna, Vorsitzender des Niederlausitzer Rassetaubenvereins. Die Resonanz der Züchter war enorm. Der Rassetaubentag bot ihnen auch wieder beste Möglichkeiten zum Tauschen, Kaufen und Fachsimpeln. Die Diskussion mit den Preisrichtern gab vielen Züchtern Hinweise für ihre weitere Arbeit.

Eine besondere Vorstellung zeigte Züchter Frank Schulze aus Ohorn (bei Kamenz). Er präsentierte mit seinen „Lausitzer Elsterpurzlern“ ein Schaufliegen aus dem Käfig heraus. Dabei zeigten die Tauben mehrere Rückwärtsüberschläge, eben Purzler.

Gleich zweimal war Züchter Wolfgang Tscherning aus Herzershof (nahe Küstrin) erfolgreich: mit seiner „Berliner langlatschigen Elster“ gewann er den zweiten Preis und die „Deutsche Modeneser Schiatti“ wurde als Viertplazierte geehrt. Der Luckauer Jürgen Bierstedt wurde für die „Hessischen Kröpfer“ mit dem dritten Preis ausgezeichnet. Dietmar Schenker aus Calau gewann mit seinen „Eisentauben gehämmert“ den fünften Preis.

Obwohl die polnischen Gäste nach ihrem Erfolg im Vorjahr diesmal leer ausgingen, gab es keine Enttäuschung. „Wir sind jetzt zum vierten Mal hier und auch auf anderen deutschen Ausstellungen waren wir schon öfters. Das ist immer sehr gut für den Austausch und die Freundschaft. Bei uns Züchtern klappt es viel besser als in der Politik“, sagte Jerzy Czurovski, polnischer Delegationsleiter und Preisrichter aus Zielona Gora. Er lud die Taubenzüchter des Niederlausitzer Rassetaubenvereins zur Taubenschau Mitte Dezember nach Zielona Gora ein. Darauf freut sich Siegfried König aus Turnow schon: «Ich habe schon länger Kontakte nach Polen. An der Grenze gibt es seit dem EU-Beitritt keine Probleme mehr. Allerdings sollten die tierärztlichen Papiere in Ordnung sein.»

Auf dem Rassetaubentag wurden auch verdienstvolle Züchter für langjähriges Engagement geehrt.

So wurde Hartmut Buchler (Bischdorf), Vorsitzender des Calauer Kleintierzuchtvereins, mit der Ehrennadel des Bundesverbandes in Gold ausgezeichnet. Die Ehrennadel in Gold der Brandenburger Taubenzüchter erhielten die Züchter Klaus Hockwin aus Schmogrow und Joachim Kerstan aus Kostebrau. Hans-Jürgen Noack aus Kiekebusch erhielt die Ehrennadel des Verbandes in Silber.

In der „Ernst-Mähler-Halle“ soll im November die Hauptsonderschau für Zwergenten stattfinden, Mitte Dezember die „Manfred-Luge-Gedächtnisschau“ und im Januar die Hauptsonderschau der „Hessischen Kröpfer“.

Artikel aus der Lausitzer Rundschau